

Erklärung zum Verzicht

auf die finanzielle Förderung nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz

Anlagenbetreiber

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Anlagenstandort

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Gemarkung / Flur-Nr.: _____

Anlagendaten

Installierte Leistung [kWp]: _____

MaStR-Nr. der Einheit: _____

Die oben genannte Anlage erzeugt Strom, den der Anlagenbetreiber selbst verbrauchen möchte. Soweit der erzeugte Strom in das Netz des Netzbetreibers eingespeist wird, kann unter den Voraussetzungen des Erneuerbaren Energien Gesetzes ein Anspruch auf Förderung gegenüber dem Netzbetreiber entstehen. Der Anlagenbetreiber verzichtet gegenüber dem Netzbetreiber auf den Anspruch auf Förderung. Der Verzicht bezieht sich auf vergangene Ansprüche ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme, auf gegenwärtige Ansprüche sowie auf zukünftige Ansprüche bis zum Ende der Förderdauer.

Die Erklärung kann vom Anlagenbetreiber mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich gekündigt werden. Im Falle der Kündigung verpflichtet sich der Anlagenbetreiber dem Netzbetreiber die für die Abrechnung notwendigen Zählerstände unverzüglich mitzuteilen.

Der Anlagenbetreiber ist unabhängig von diesem Dokument verpflichtet, insbesondere die Vorgaben nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz (z. B. Registrierung der Anlage bei der Bundesnetzagentur; Einbau der technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung) und die technischen Anforderungen des Netzbetreibers einzuhalten sowie die Entgelte für den Messstellenbetrieb zu entrichten. Auch die gesetzlichen Regelungen einer etwaigen EEG-Umlagepflicht für die selbstverbrauchten Mengen bleiben bestehen.

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber